



# HESSISCHER LANDTAG

24. 11. 2016

Plenum

## **Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend freiwillige Ausreise und Abschiebungen ausreisepflichtiger Personen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bedauert, dass es zur Umsetzung der Ausreisepflicht und der damit verbundenen Abschiebung einer Jugendlichen und ihrer Mutter zu einem Einsatz der Polizei an einer Schule kam. Er betont, dass dieser Einsatz auf Grundlage des geltenden Rechts erfolgte, da die Mutter ihrer Ausreisepflicht nicht nachkam. Sowohl die Polizei als auch die Schule sind verantwortlich mit dieser schwierigen Situation umgegangen. Dennoch ist ein solches Vorgehen für alle Beteiligten - die betroffene Person, die Mitschülerinnen und Mitschüler, die Lehrerinnen und Lehrer und die Polizei - sehr belastend. Daher wird auch weiterhin alles unternommen, um eine solche Situation zu vermeiden.
2. Der Landtag betont, dass bei ausreisepflichtigen Personen die freiwillige Ausreise Vorrang vor einer Abschiebung hat. Denn hierdurch können Polizeieinsätze und besonders belastende Situationen für alle Beteiligten vermieden werden. Daher werden in Hessen erhebliche Anstrengungen unternommen, um Menschen bei der freiwilligen Ausreise zu unterstützen. Wenn Menschen ihrer Ausreisepflicht nicht nachkommen oder sich dieser sogar aktiv entziehen, werden Polizeieinsätze zur Einhaltung des geltenden Rechts notwendig.
3. Der Landtag bekräftigt, dass Hessen sich seiner Verantwortung für Flüchtlinge bewusst ist und ihr gerecht wird. Wer in Hessen Zuflucht sucht, wird nach Recht und Gesetz sowie den Grundsätzen von Humanität und Solidarität behandelt. Asylsuchende haben in Hessen Anspruch auf ein rechtsstaatliches Verfahren. Asylrechtliche Entscheidungen sollen zügig und anhand klarer Kriterien abgewogen und umgesetzt werden. Der Landtag ist sich bewusst, dass ausreisepflichtige Personen daher das Land verlassen müssen, und bekennt sich zu den Grundsätzen der EU-Rückführungsrichtlinie.

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 24. November 2016

Für die Fraktion  
der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Boddenberg**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Wagner (Taunus)**